

Presseinformation

12.05.2014

Kooperationen mit Maschinenherstellern stehen im Mittelpunkt auf der Xylexpo

Henkel zeigt neue Verfahren für die Möbelindustrie

Produktionsinnovationen von Henkel werden die Besucher der Fachmesse Xylexpo vom 13. bis 17. Mai in Mailand zu sehen bekommen. Experten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies werden dort an den Ständen von Partnerunternehmen neue Verfahren für die Möbelindustrie präsentieren.

Hochglanzplatten sind ein Trend nicht nur in der Möbelindustrie. Zusammen mit Cefla präsentierte Henkel bereits im Herbst 2013 erstmals „Fusion Coating“, ein neues und innovatives Oberflächenbeschichtungskonzept zur Herstellung von Hochglanzplatten.

Beim „Fusion Coating“ wird der UV-härtende Hotmelt Technomelt CHS 370 UV direkt auf die melaminharzbeschichtete Holzwerkstoffplatte aufgetragen und dient dann als Basis für eine oder mehrere weitere Lackschichten, die schließlich im Zusammenspiel für den Hochglanzeffekt sorgen. Dank seiner guten Adhäsion auf Melamin, seiner Flexibilität und seiner guten Verträglichkeit mit auf das System abgestimmten UV-Lacken ist Technomelt CHS 370 UV die ideale Grundlage für die Erreichung von Hochglanzeffekten. Darüber hinaus schneidet „Fusion Coating“ auch im Kostenvergleich zu auf Holzwerkstoffplatten kaschierten Hochglanzfolien besser ab.

Henkel vermarktet „Fusion Coating“ gemeinsam mit der Cefla Group

Henkel vermarktet das „Fusion Coating“ Verfahren gemeinsam mit dem italienischen Lackierstraßen-Hersteller der Cefla Group. Cefla präsentiert „Fusion Coating“ in seiner aktuellsten Version auf ihrem Stand in Halle 3.

Schmalflächenversiegelung mit Technomelt

Weitere Innovationen auf Basis UV härtender Hotmelts bietet Henkel mit Technomelt CHS 395 UV für die Schmalflächenversiegelung. Hiermit ist es Möbelherstellern möglich, das 2D-Verfahren, bei dem Ober- und Schmalfläche mit einer Finishfolie in einem Arbeitsgang beschichtet werden, qualitativ und im Hinblick auf die Prozessgeschwindigkeit auf eine neue Stufe zu heben. Der innovative UV-Hotmelt ist deutlich schneller in der Abbindung und kann daher noch schneller in der Maschine nachbearbeitet werden. Vorschubgeschwindigkeiten von bis zu 100 m/min werden im Serienbetrieb bereits erreicht. Technomelt CHS 395 UV ist deutlich



wärmebeständiger (bis über 100 Grad Celsius) als bisher eingesetzte EVA-basierte Hotmelts und ermöglicht zudem eine härtere Oberfläche sowie eine bessere Absperrung gegen Feuchtigkeit.

Das Produkt kann in bestehende Anlagen integriert werden. Aber auch eine Entkettung der Verarbeitungsschritte ist möglich. Optimiert wurde der Einsatz im Zusammenspiel mit dem reactTec Verfahren. Die mit Technomelt CHS 395 UV erzielte Schmalflächenqualität erlaubt es Möbelherstellern nun, bei der Auswahl der Holzwerkstoffplatten mehr Flexibilität zu haben, ohne dass darunter die Optik leidet.

Kooperation mit Projektpartnern

Hochleistungsklebstoffe für die Flächenkaschierung präsentiert Henkel auf der Xylexpo in Kooperation mit weiteren Projektpartnern wie im Falle des reactTec Verfahrens mit dem Holzbearbeitungsmaschinenhersteller Homag und dem Auftragsgerätehersteller Nordson.

Für die Flächenkaschierung von Dekorfinishfolien hat Henkel einen Schmelzklebstoff auf Basis neuer Polymere entwickelt dessen Rezeptur frei von Wasser, Lösemitteln und Formaldehyd ist, eine ausgezeichnete Oberflächenhärte aufweist und mit dem höchste Wärmestandfestigkeiten erreicht werden können. Da dieser Klebstoff praktisch über keine offene Zeit (also das Zeitfenster in der eine Verklebung möglich ist) verfügt, wurde gemeinsam mit den Projektpartnern Homag und Nordson ein neues Verfahren entwickelt: reactTec. Hierbei handelt es sich um eine Art Heißsiegelverfahren bei dem dieser speziell entwickelte Schmelzklebstoff zum Einsatz kommt. Dadurch wird eine ausgezeichnete und widerstandsfähige Oberfläche erzeugt.

Nachdem die ersten reactTec Anlagen des Maschinenherstellers Homag im Markt sind und produzieren, gab es von Kundenseite aus vermehrt den Wunsch, die Anlage auch für andere dekorative Substrate nutzen zu können als nur für Dekorfinishfolien – eine Anwendung für die der Klebstoff Technomelt CHS 700 ursprünglich entwickelt wurde. So entstand Technomelt CHS 710 der seine Stärken in Verbindung mit PP-Folien und auch dünnem CPL unter Beweis stellt.

Informationen über reactTec gibt es auf dem Stand von Homag in Halle 3.

Technomelt PUR für Kantenanleimung

Durch neue Verfahren zur Schmalflächenbeschichtung ist das Thema „Qualität in der Kante“ wieder stark in den Fokus gerückt. Mit den Kantenschmelzklebstoffen der Technomelt PUR Reihe lassen sich besonders hochwertige und hoch beanspruchbare Verklebungen erzielen. Hier bietet Henkels umfassendes PUR-Sortiment auch kennzeichnungsfreie MicroEmission-Varianten und Produkte in Granulatform, die eine sofortige Anwendung ohne weitere Investitionskosten ermöglichen.

Mit den Klebstoffen der Technomelt PUR Reihe lassen sich besonders hochwertige Ergebnisse erzielen. So ist die Verbundfestigkeit traditionellen EVA-Klebstoffen weit überlegen. Und die Wärme- und Feuchtigkeitsbeständigkeit übertrifft andere

Verfahren deutlich. Auch so genannte Null-Fugen lassen sich mit Technomelt PUR Schmelzklebstoffen erzielen.

Produktion in Italien

Henkel ist ein bedeutender Klebstoffhersteller in Italien. So wurde Henkel Italia SpA bereits 1965 gegründet. Durch die Übernahme des Klebstoffherstellers National Adhesives im Jahre 2008 kamen weitere italienische Wurzeln hinzu: So wurden die italienischen Klebstoffhersteller Bassi Marchini & Co. im Jahre 1986 und Collanti Avanzini im Jahre 1988 von National Adhesives übernommen und in das international erfolgreiche Unternehmen eingebunden.

Mit der starken Präsenz auf den Ständen der Projektpartner unterstreicht Henkel die Bedeutung des italienischen Marktes für die Holzverarbeitende Industrie und somit auch für das eigene Unternehmen.

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies tätig. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 47.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte Henkel einen Umsatz von 16,4 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2,5 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter <http://www.henkel.de/presse>

| | | |
|---------|-------------------------|---------------------------|
| Kontakt | Holger Elfes | Lisa Kretzberg |
| Telefon | +49 211 797-99 33 | +49 211 797-56 72 |
| E-Mail | holger.elfes@henkel.com | lisa.kretzberg@henkel.com |

Henkel AG & Co. KGaA

Folgendes Fotomaterial ist verfügbar:



Hochglanzplatten sind ein Trend nicht nur in der Möbelindustrie. Henkel hat dafür jetzt das „Fusion Coating“ Verfahren entwickelt.



Beim „Fusion Coating“ wird der UV-härtende Hotmelt Technomelt CHS 370 UV direkt auf die melaminharzbeschichtete Holzwerkstoffplatte aufgetragen und dient dann als Basis für eine oder mehrere weitere Lackschichten, die schließlich für den Hochglanzeffekt sorgen.